



Der Frühling hat sich eingestellt

1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?





Der Frühling hat sich eingestellt

1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.

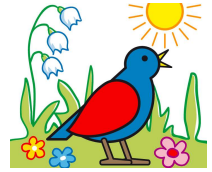


4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?





Der Frühling hat sich eingestellt

1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

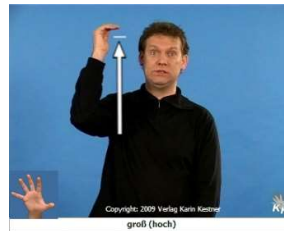
ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?





Der Frühling hat sich eingestellt

1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

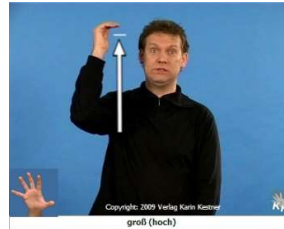
ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



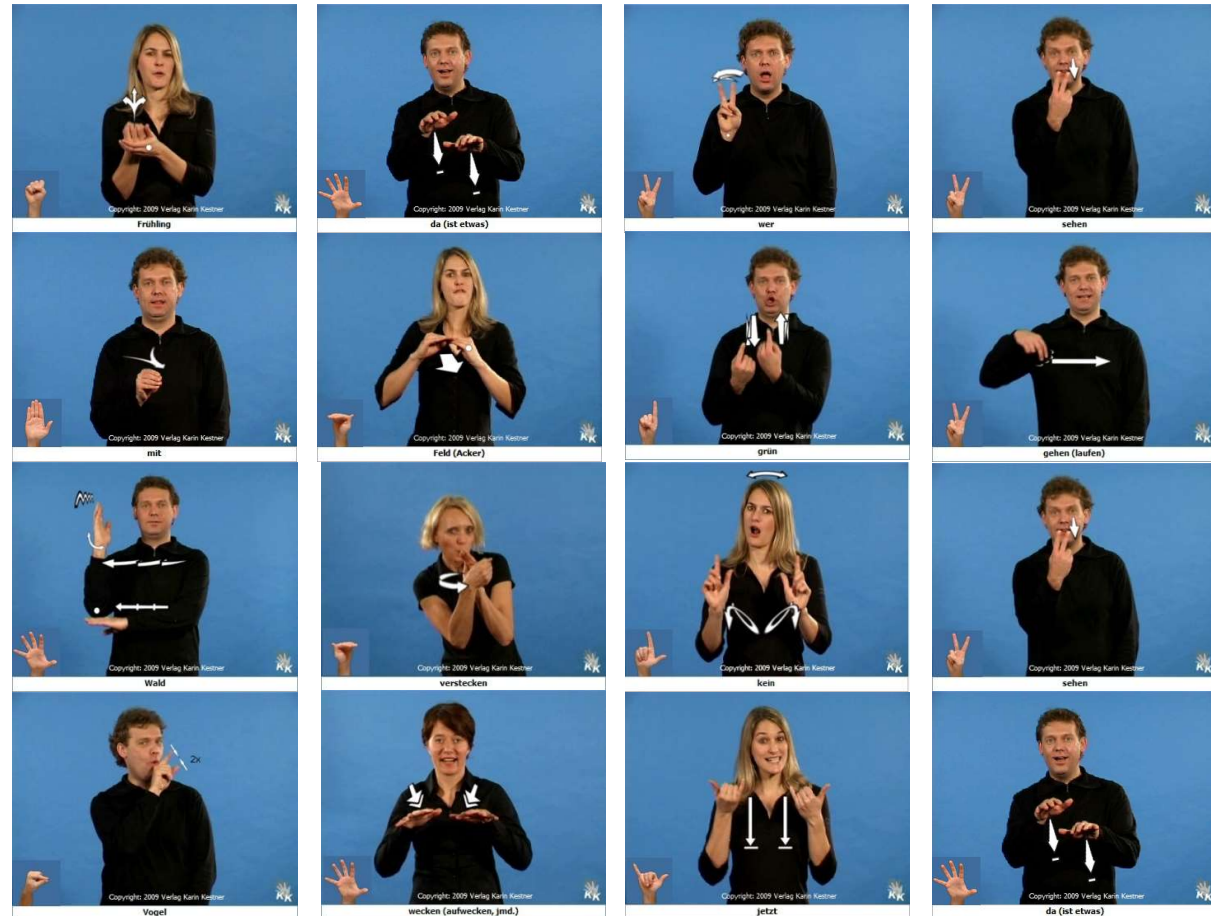
5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?



Der Frühling hat sich eingestellt



1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

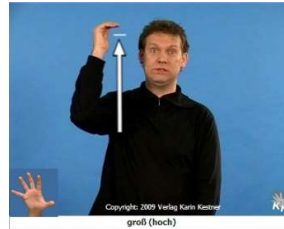
ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?



Der Frühling hat sich eingestellt



1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

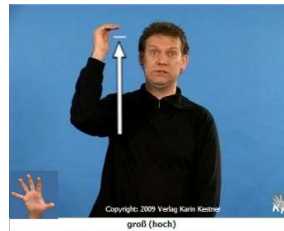
ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?



Der Frühling hat sich eingestellt



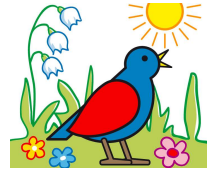
1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?



Der Frühling hat sich eingestellt



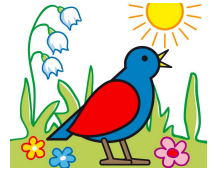
1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

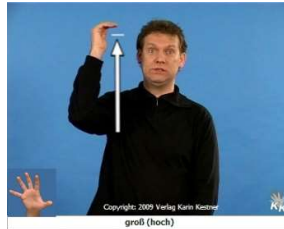
ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?



Der Frühling hat sich eingestellt



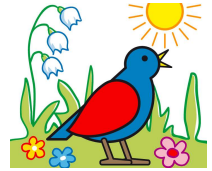
1. Der **Frühling** hat sich **eingestellt**;
wohlan, **wer** will ihn **seh'n**?



Der muss **mit** mir ins freie **Feld**,
ins **grüne** Feld nun **geh'n**.

2. Er hielt im **Walde** sich **versteckt**,
dass **niemand** ihn mehr **sah**;

ein **Vöglein** hat ihn **aufgeweckt**;
jetzt ist er wieder **da**.



3. Jetzt ist der **Frühling** wieder **da**;
ihm folgt, **wohin** er geht,
nur lauter **Freude**, fern und nah
und lauter **Spiel** und Lied.



4. Und allen hat er, **groß** und **klein**,
was **Schönes** mitgebracht,
und sollt's auch nur ein
Sträußchen sein,
er hat an uns **gedacht**.



5. Drum frisch hinaus ins freie **Feld**,
ins **grüne** Land hinaus!
Der **Frühling** hat sich eingestellt,
wer bliebe da **zu Hause**?

